Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 1

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ist der ansängliche Anschluß meist bescheiden, und es bleibt hier noch ein weites Feld für fernere Akquisitions tätigseit

Im allgemeinen ist der Lichtanschluß in durchaus befriedigender Weise vorangeschritten. Die sutzeffive Verbilligung der stromsparenden Metallfadenlampe macht die elektrische Beleuchtung immer konkurrenzfähiger gegenüber den andern Beleuchtungsarten. Sie ermöglicht außerdem auch den weniger bemittelten Bevölkerungsklaffen die Benutung der elektrischen Beleuchtung, da diese bei unsern Strompreisen jeder anderen Beleuchtungsart hinsichtlich Billigfeit zum mindesten nicht nachsteht. Wenn noch Hinderniffe für die Verallgemeinerung der elektrischen Beleuchtung bestehen, so sind es lediglich die einmaligen Auslagen, welche durch die Inftallation der Beleuchtungsanlagen verursacht werden. Wir laffen es uns, soweit bas eigene Inftallationsgeschäft in Betracht fommt, angelegen sein, den Bestellern die Rahlungen nach Möglichkeit zu erleichtern, und wir haben auch die konzessionierten Installateure verpflichtet, ihren Bestellern ratenweise Abzahlung der Installationsrechnungen zu gewähren.

Um ein Bild der derzeitigen Elektrizitätsversorgung des Kantons zu erhalten, haben wir das Verhältnis zwischen den nach der neuesten Volkszählung vorhandenen und den angeschlossenen Haushaltungen sestgestellt; das Resultat geht dahin, daß von den in den angeschlossenen Ortschaften mit Detailabgabe vorhandenen Haushaltungen durchschnittlich 44 % die elektrische Energie benützen, sodaß noch eine bedeutende Zunahme des Anschlusses in den bestehenden Netzen möglich ist. Von Interesse dürste auch die Kenntnis der durchschnittlichen Einnahme sein, welche mir pro vorhandene Haushaltung beziehen. Sie beträgt Fr. 33.37. Pro Kopf der im Bereich der Ortsprete vorhandenen Gesamtbevölkerung und Jahr beträgt

die Stromeinnahme Fr. 7.36.

Un einer anderen Stelle des Berichtes wird im Berhältnis zu der Summe der Anschlüffe die Vermehrung des Energieabsates als bescheiden bezeichnet. Es fagt der Bericht hierüber: Während der Unschluß um 27 % gestiegen ist und auch die Einnahmen um 25 % zugenommen haben, beträgt die Steigerung der Energieabgabe nur 15,5 %. Es hangt dies zum Teil mit den vielen fleinen Abonnenten mit bescheidenem Stromkonsum zu-Dann aber namentlich mit dem vermehrten Anschluß landwirtschaftlicher Betriebe. Diese Abonnenten: kategorie liefert sowohl was Licht und was Kraft anbetrifft relativ große Unschlüffe, während der Stromfonsum im Verhältnis zu der Größe des Anschlusses ungemein gering ift. Die zahlreichen Lampen in den Okonomiegebäuden haben eine fehr furze Benutungsdauer, und auch die Motoren werden wenig intensiv gebraucht; ihre Benutungezeit bleibt im Durchschnitt unter 50 Stunden pro Jahr. Da wir bei den Tagesmotoren keinerlei Minimalgarantie verrechnen, fo findet beren geringe Benutung ihren unmittelbaren Ausbruck in einer relativ fehr bescheidenen Strommiete pro Motor und pro Kilowatt der Leiftung. Ste beträgt nach den Erhebungen bei den landwirtschaftlichen Motoren in unsern eigenen Neten pro angeschlossenen Tagesmotor und Jahr Fr. 17 35, pro angeschlossenes Kilowatt Fr. 5.29.

Der große Wert dieser Motoren für die Landwirtsschaft liegt in dem Umstande, daß wenn einmal die ersten Einrichtungskosten bezahlt sind, dem Landwirt die mechanische Antriedskraft nach unserem Tarif gegen eine minimale Auslage zur Versügung steht, während er früher pro Pferdestärke und Jahr mit einer Strommiete von mindestens 100—150 Fr. zu rechnen hatte. Daß angessichts der vorstehenden Zahlen beim Anschluß dieser landwirtschaftlichen Motoren der Vorteil ganz auf Seite der Abonnenten und die Opfer auf Seite der Unternehmung

liegen, bedarf kaum eines weitern Nachweises. Wohl bei keiner Art der Energieabgabe kommt der gemeinnützige Charakter unserer Unternehmung stärker zum Ausdruck, als bei der Kraftlieferung an die Landwirtschaft.

Holz-Warktberichte.

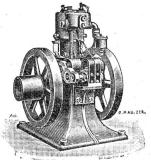
Ueber die Erlose der Holzverfäufe in Graubunden

berichtet das Rantonsforstinspektorat:

Die Gemeinde Vicosoprano verkaufte aus ihren Waldungen "Val Albigna" und "Saffa» Nambrum": 122 Sagholz» Lärchen 1. und 2. Klaffe mit 44 m³ à Fr. 38.50 per m³ und 538 Fichten mit 212 m³ à Fr. 31.50 per m³; ferner 224 Fichten» Bauholz-Untermeffer 1. Kl. mit 65 m³ à Fr. 29 50 und 333 Stück 2. Kl. mit 54 m³ à Fr. 23.50, sowie 81 Fichten» Saghölzer 3. Kl. mit 15 m³ à Fr. 19.80 und 117 St. 2. Kl. mit 48 m³ à Fr. 28.60 (zuzüglich Fr. 7.50 per m³ für Transportkoften bis zur nächsten Bahnstation).

Die Gemeinde Schiers verkaufte aus "Drusen", "Mooswald" und "Sonnenwald" Blockholz-Fichten mit Tannen 1., 2. und 3. Klasse: 81 Stück mit 119,7 m³ à Fr. 43.60; 162 St. mit 136,8 m³ à Fr. 45.—; 224 Stück mit 173 m³ à Fr. 34.—; 227 Stück mit 163 m³ à Fr. 26.—; 120 St. mit 107,2 m³ à Fr. 33.—; 130 Stück mit 100,8 m³ à Fr. 38.50; 117 St. mit 93,6 m³ à Fr. 25.—, und 45 Stück mit 34,3 m³ à Fr. 42.60 (zuzüglich Fr. 1.— per m³ franko Vahnstation Schiers).

Süddenticher Holzmarkt. Die Lage des Rundholzmarktes erwies sich als durchaus zuversichtlich. Was Nadelstammhölzer betrifft, so zeigte sich in den badischen und mürttembergischen Waldungen dafür großes Interesse, und es wurden daselbst auch die forstamtlichen Unschläge zum Teil weit überschritten. Der größte Teil der Weichhölzer wurde von der Sägeinduftrie erworben, die sich vielfach mit größeren Posten, wie im Vorjahre, eindectte. Im württembergischen Forstamt Comburg stellte sich der Erlös für normales Nadelstammholz auf 111 % der Taxe. Mit einem Quantum von rund 4000 Fest= metern erschien das Forstamt Mochenwangen am Markte. Hier stellte sich die Einnahme um 4 % über die Ein= schätzung des Forstamtes. Gichenstammholz war gleichfalls Gegenstand guter Nachfrage, und es wurde daher auch dieses Material in den meisten Fällen über die Taren hinaus bewertet. So im unterfränkischen Forstamt Mittelfinn, woselbst fich der Erlös für Eichenftamm= holz sogar auf 1231/20/0 ber Einschätzung stellte. In



E.B. Motoren

für Gas, Benzin, Petrol.

Rohöl-Motoren

Vollkommenster, einfachster und praktischer Motor der Gegenwart. Absolut betriebssicher. Keine Schnelläufer.

 $\frac{\text{HP}}{\text{Fr. }} \frac{3}{800} - \frac{4^{1}/_{2}}{1180} - \frac{5-6}{1320} - \frac{8-12}{2500}$ 300 Touren

Magnetzündung, Kugelregulator, autom Schmierung. Vermietung von Motoren. Elektrische Lichtanlagen.

Kompl. Anlagen für $\frac{20-30 \text{ Lampen } 35-40 \text{ Lampen}}{\text{Fr. } 430.-}$ Fr. 600.-

Verlangen Sie Katalog B gratis. 1940/1

EMIL BOHNY, ZURICH I Schwelzergasse 10. nächet Hauptbahnhof.



Asphaltfabrik Käpfnach in Horgen

Gysel & Odinga vormals Brändli & Cie.

liefern in nur prima Qualität und zu billigsten Konkurrenzpreisen Asphaltisolierplatten, einfach und combiniert, Holzzement, Asphalt-Pappen, Klebemasse für Kiespappdächer, im-prägniert und rohes Holzzement-Papier, Patent-Falzpappe "Kosmos", Unterdachkonstruktion "System Fichtel" Sämtliche Teerprodukte. Carbolineum.

Goldene Medaille Zürich 1894.

Telegramme: Asphalt Horgen.

TELEPHON

der Rheinpfalz wurde bei jungften Nutholz-Verkäufen nicht nur Forlen-, sondern auch Tannenstammholz sehr hoch bezahlt. Hauptsächlich aber war Forlenstammholz in starker Ware Gegenstand regen Begehrs. Bei einem Verkauf des Forstamtes Dahn, bei dem Kiefern, Fichten und Weißtannen zum Verkauf lagen, wurden Preise angelegt, die ungefähr 113% ober Anschläge enisprachen. An den Rundholzmärkten des Oberrheins wurden die Abflößungen fortgesett, da die rheinisch westfälische Sägeindustrie größeren Bedarf hatte und daher andauernd

Bezüge vom Oberrheine machte.

Um Markte in ausländischen Hölzern fiel die Festigfeit immer mehr in die Augen. Gin weiteres Unziehen der Preise machte sich hauptsächlich am Markte in amerikanischen Hölzern bemerkbar. Die Hauffe in Amerika selbst verpflanzte sich nun auch vollkommen zu uns herüber, und man findet ausnahmslos überaus hohe Forderungen für Pitch-Pine sowohl, wie auch für Red Pine. Daß sich die hohe Preislage auch auf die außerordentliche Knappheit an amerikanischer Ware gründet, darf nicht verschwiegen werden. Gefauft wurden von rheini= schen Firmen in Amerika ftattliche Posten, allein die Abladungen erfolgen nur fehr schwach, mas mit den hohen Frachisäten in Verbindung gebracht wird, durch deren Höhe den Verschiffern faktisch jeglicher Verdienst genommen wird. So ift benn jett der Fall eingetreten, daß, trozdem sich genügend Ware in Amerika befindet, bei uns auffallend großer Mangel an Ware herrscht. Aber auch an den Seeplätzen Deutschlands sind feine nennenswerten Vorrate von amerikanischer Ware vorhanden. Die Geschäftslage im rheinischen und west fälischen Hobelholzgewerbe kann als befriedigend bezeichnet werden. Der Beschäftigungsgrad der Werke ist im allgemeinen gut, denn die Nachfrage nach Hobelware für prompte Lieferungen machft mit jedem Tage mehr. Nordische Weißholzhobelware wurde von der Festigkeit gleichfalls stark beeinflußt. Sonderlich hohe Preise sind es eigentlich nicht, welche die ftabile Position im Geschäfte schufen, sondern die wesentlich gestiegenen Scefrachten an der Oftsee, welche ihren Ginfluß bemerkbar machten. — Um Martte in Gichenschnittware herrschte annehmbare Berkehrsbewegung. Beachtung fanden besonders beffere Qualitäten wie sie von der Möbelherstellung gesucht wurden. Glavonische und Speffarter Eichen murden,

Best eingerichtete

2281

Spezialfabrik eiserner Formen

Zementwaren - Industrie. Silberne Medaille 1906 Mailand. Patentierter Zementrohrformen - Verschluss == Spezialartikel Formen für alle Betriebe ==

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon. wo beste Ware in Frage kam, bevorzugt. Amerikanische Weißeichen in I. und II. Qualität war im allgemeinen leicht verkäuflich. Es kostete diese Ware am Mittelrheine pro m³: 1" ftartes Material 132-135 Mt., 11/2" ftart 136-142 Mf. und 13/4" stark 144-1471/2 Mf.

Uerschiedenes.

Betreffend die Gerüftschau in der Stadt Burich erläßt die Baupolizei folgende amtliche Befannt= machung: "Bei Beginn von Tief- und Hochbauarbeiten (Reu- und Umbauten), Abbrucharbeiten und jeder Art von Gerüftungen und Erstellung von Bauhütten, Abortund Bissoiranlagen, Fenster- und Türverschlüssen, welche der Kontrolle im Sinne der Berordnung betreffend ben Schutz von Leben und Gesundheit von Menschen bei Bauten und die Handhabung der Gerüftschau vom 11. März 1911 unterliegen, hat der Unternehmer der Gerüftschau, an Ed. Hungerbühler für die Kreise I und II. Otto Kramer, Kreis III, Jakob Pauli, Kreis IV, und August Heeb, Kreis V, schriftlich Anseige zu machen (Stadthaus Zimmer Nr. 115). Die Anzeigepflicht bezieht sich auf die Beseitigung von

erstellten Gerüften, sowie auf solche Bauarbeiten, wobei erhebliche Gerüftungen nicht erfolgen, dagegen mechanische Vorrichtungen zur Verwendung tommen. Bei Ausführung von Dacharbeiten und bei Reparatur von Glasdächern haben die damit beschäftigten Arbeiter, Spengler, Dachdecker, Glaser usw. sich mittelft haltbaren Dachseilen zu sichern. Die zur Berwendung fommenden Dachleitern muffen mit Leitersproffen in genugender Stärke versehen und so gefertigt sein, daß die Arbeiter festen Auftritt haben. Dachhaken follen einen Querschnitt von mindeftens 3 cm haben und, außer durch eine Spige oder Rrempe, mit ftarfen Nägeln oder Schrauben in genügender Bahl befestigt sein Ferner find an jedem Schiefer: oder Ziegeldach, bei gebrochenen Dächern (Mansardendächer) am Ober und Unterdach, Schneefange anzubringen, welche

seck

Pieterien bei Biel-Bienne Telephon Telephon

Telegram m-Adresse:

PPBEČR PIETERLEN.

Fabrik für

ta. Holzzement **lsolirplatten**

Dachpappen Isolirteppiche

Korkplatten und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität zu billigsten Preisen.